

feinmechanischen Betriebe verlegt werden sollen. Es sind ein Bürohaus und zwei Fabrikgebäude mit einem Feuerkassenwert von M. 1 942 000 vorhanden. Der Kaufpreis betrug M. 3 650 000.

Die Lindström-Ges. wurde durch den Kriegsausbruch 1914 schwer betroffen, indem die Nachfrage nach den Artikeln der Ges. sehr zurückging. Nach Abschreib. ergab sich ein Fehlbetrag von M. 2 343 013, gedeckt aus R.-F. Die Berliner Fabriken der Lindström-Ges. u. ihres Konzernwaren seit Anfang des J. 1915 mit Aufträgen für Heeresbedarf reichlich versehen u. sämtlich voll beschäftigt; Reingewinn für 1915—1918: M. 1 816 764, 1 381 576, 1 832 694, 1 861 702. Auch im J. 1919 ist die Ges. in Friedensartikeln sehr stark beschäftigt. Die Carl Lindström-Akt.-Ges. beteiligte sich im J. 1918 bei der Universum-Film Akt.-Ges. zu Berlin mit M. 600 000, der Telegraf-Ges. m. b. H., System Stille, zu Berlin mit M. 450 000, sowie bei den Roneo-Unternehmungen.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, begeben zu pari; erhöht lt. G.-V. v. 12./1. 1909 um M. 250 000, begeben zu pari, dazu lt. G.-V. v. 24./6. 1909 M. 250 000, zu 110%, lt. a.o. G.-V. v. 6./8. 1910 M. 750 000. Von diesen neuen Aktien wurden einem Konsort. M. 350 000, zum Kurse von 250% überlassen, M. 400 000 Aktien zu paridienten zum Erwerb der Aktien der Beka-Record-Akt.-Ges. Berlin. Näheres siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches. Aufgeld dieser Emiss. mit M. 454 750 im R.-F. Von dem Besitz an M. 1 000 000 Beka-Record-Aktien gingen im Nov. 1912 nom. M. 875 000 (zu 40% bilanziert) an ein Bankkonsort. zu 145% über, welche diese Beka-Aktien im Nov. 1912 den Lindström-Aktionären zu 155% anbot. Der Buchgewinn aus dieser Transaktion wurde dem R.-F. der Lindström-Ges. mit M. 918 750 zugeführt. Zu dem verbliebenen Stand an nom. M. 125 000 alten Beka-Aktien hat alsdann die Lindström-Ges. nom. M. 500 000 neue Beka-Aktien mit halber Div. für 1912 zu 141% übernommen. Ende 1917 wurden die übrigen M. 875 000 Beka-Record-Aktien übernommen, auch fand die vollständige Angliederung dieser Ges. im Wege der Fusion statt. Für 5 Beka-Record-Aktien wurden 3 Lindström-Aktien gewährt.

Die Lindström-Ges. beschloss lt. G.-V. v. 15./8. 1911 nochmalige Erhö. ihres A.-K. um M. 1 500 000 (auf M. 3 500 000) in 1500 Aktien, div.-ber. für 1911 zur Hälfte, übernommen von dem Konsort. J. Löwenherz etc. in Berlin zu 130%, angeboten den alten Aktionären im Sept. 1911 zu 240%. Diese Emiss. erfolgte zum Zwecke der teilweisen Beschaffung der Mittel zur Erwerbung des Betriebes der Fonotipia Limited in London mit verschiedenen Tochtergesellschaften. (Näheres über diesen Erwerb siehe dieses Handbuch 1914/15.)

Die a.o. G.-V. der Lindström-Ges. v. 29./10. 1913 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000 (also auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. für 1913 zur Hälfte; diese Emiss. erfolgte zum Zwecke der Übernahme der Dr. Grünbaum & Thomas Akt.-Ges. (Plattenfabrik) in Berlin, zum Erwerb von M. 956 000 Aktien der Favorite-Record Akt.-Ges. in Hannover, M. 500 000 Anteilen der Dacapo Record Co. m. b. H. und M. 500 000 Anteilen der Lyrophonwerke G. m. b. H. in Berlin. Zur Durchführung dieser Transaktionen dienten M. 1 150 000 neue Aktien, restliche M. 350 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel emittiert. Diese M. 350 000 sind von einem Konsort. zum Kurse von 132% übernommen und den alten Aktionären dergestalt angeboten worden, dass auf je 10 Carl Lindström-Aktien eine neue Aktie zum Kurse von 140% bezogen werden konnte. Die Favorite-Record-Akt.-Ges. ist inzwischen durch Fusion vollständig mit der Lindström-Ges. verschmolzen worden, die Dacapo Record Co. u. die Lyrophon-Werke befinden sich in Liquidation.

**Hypotheken:** M. 2 285 000 auf von der Beka-Record A.-G. übernommene Immobilien.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), die weitere Verwend. des Reingewinns u. die Festsetzung einer Div. nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückstell., sowie nach Abzug der dem Vorstände und den Angestellten vertragsmässig zustehenden Tant., beschliesst auf Vorschlag des A.-R. die G.-V. Der A.-R. erhält eine Tant. von 6%, mind. aber eine Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl., der Vors. aber M. 2000, der Stellv. M. 1500.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude Schlesische Str. 3 228 610, Grundstück Bouchéstr. 198 028, Gebäude do. 236 352, Masch. u. Fabrikat.-Anlagen 1, Werkzeuge 1, Matrizen 60 628, Invent. 1, Patente 1, Modelle 1, Kraftwagen 1, Gespann 1, Wertp. u. Beteilig. 3 205 039, Kaut. 15 512, Kassa 73 881, Bankguth. 3 994 633, Debit. 4 344 544, Waren 1 749 048. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 1 100 000 Delkr.-Kto 200 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 500 000 (Rüchl. 282 153), Hypoth. 2 285 000, unerhob. Div. 9520, Kredit. u. Rückstell. (einschl. Rüchl. für Kriegsgewinnsteuer) 6 432 215, Div. 750 000, Sondervergüt. 500 000, Tant. 303 500, Vortrag 26 049. Sa. M. 17 106 285.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 2 511 844, uneinbringl. Forder. 43 706, Abschreib. 1 461 455, Reingewinn 1 861 702. — Kredit: Vortrag 140 289, Zs. 295 924, Bruttogewinn 5 442 495. Sa. M. 5 878 709.

**Kurs Ende 1910—1918:** 325.25, 335, 256.80, 183.75, 135\*, —, 200, 260.50, 177\*%. Erster Kurs am 14./3. 1910: 225%. Zugelassen Nr. 1—3500.

**Dividenden 1908—1918:** 12, 15, 20, 20, 20, 15, 0, 12, 12, 15 (+ 5% Bonus), 15 (+ 10% Bonus)%. C.-Vj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Max Straus, Arthur Bodansky, Richard Seligsohn, Max Thomas.

**Prokuristen:** Sig. Salomon, H. Otterbeck.

**Aufsichtsrat:** (3—10) Vors. Konsul S. Marx, Stellv. Bank-Dir. Dr. H. Schacht, Dr. Alb. Grünbaum, Bankier Jakob Goldschmidt, Bank-Dir. Herbert Gutmann, Bank-Dir. Emil Georg